

Ein neues Markenzeichen am Rhein

Basel, Weil und Mulhouse bündeln die Kräfte und stoßen in die Spitzengruppe der Rheinhäfen vor

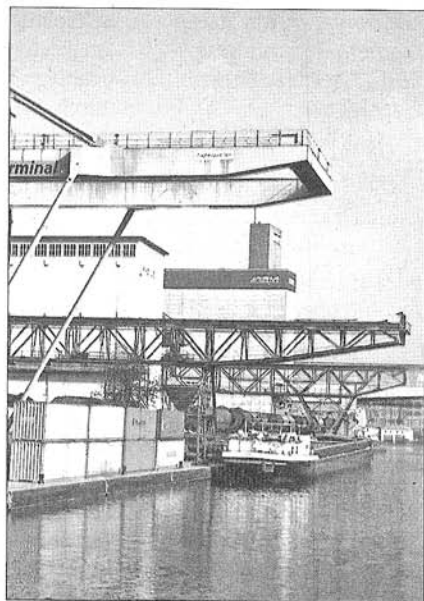
BASEL (BZ). Die drei südlichsten Häfen am Rhein bündeln über Landesgrenzen hinweg als Rhein-Ports Basel – Mulhouse – Weil ihre Kräfte. Seit der Transport- und Logistikmesse München kennt auch die Wirtschaft den gemeinsamen Marktauftritt. Im Logo tragen drei Wellen die neue Marke „Rhein-Ports“ und das Rheinknie markiert den trinationalen Wirtschaftsraum mit mehr als zwei Millionen Einwohnern und internationalen Firmen.

Die Taufe der Rhein-Ports fand bei der transport logistic in München große Aufmerksamkeit. Rhein-Ports bringe drei Partner für ein ehrgeiziges Projekt zusammen, stellte Jean-Pierre Gallo fest, Präsident der Ports des Mulhouse-Rhin. Benedikt Weibel, der Verwaltungsratspräsi-

dent der Schweizer Rheinhäfen, sieht die Ausgangslage vielversprechend: „Ländergrenzen bremsen die Entwicklung der Standorte wie auch diejenige am Markt. Die Logistik denkt heute ganz anders und zwar in Wirtschaftsräumen. So bilden die drei Länder am Rheinknie einen Wirtschaftsraum, in dem die drei Häfen im Ranking des Schiffsumschlags einen vorderen Platz einnehmen.“ Aus der Sicht von Wolfgang Dietz – der OB von Weil ist Aufsichtsratsvorsitzender der Rheinhafengesellschaft – ist Rhein-Ports ein optimistisches Signal in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit. „Rhein-Ports ist auch ein Beleg dafür, dass die Häfen in den drei Ländern nicht erst lernen müssen, das Wort Globalisierung zu buchstabieren.“

Über Vision und gemeinsame Strategie diskutieren die Hafendirektoren Hans-Peter Hadorn (Mulhouse), Jacky Scheidecker (Basel) und Hans-Peter Mösch (Weil am Rhein) seit zwei Jahren. Ein erstes Ergebnis ist der einheitliche Auftritt unter der neuen Marke. Nun soll eine Potenzialanalyse Synergien der grenzüberschreitenden Kooperation aufzeigen sowie die Vorteile, sie sich aus einer denkbaren Spezialisierung der Häfen hinsichtlich ihrer logistischen Dienstleistungen und ihres Flächenangebots ergeben könnten.

Zusammengerechnet haben die Rhein-Ports-Häfen 2008 rund 13,3 Millionen Tonnen umgeschlagen. Damit liegen sie in der Spitzengruppe der deutschen Rheinhäfen.



Mehr als 13 Millionen Tonnen werden 2008 in den Rhein-Ports-Häfen umgeschlagen.

FOTO: MAHR&